

3 Einladungen

3.1 Ordnen Sie 1–11 und schreiben Sie den Brief ins Heft.

1. ___ dass du einen neuen Job gefunden hast. Ich hoffe,
2. ___ dass er dir mehr Spaß macht als der alte. Ich arbeite nach wie vor bei „Friatec“ und
3. ___ es ist schön, dass du dich mal wieder gemeldet hast. Es ist toll,
4. ___ ich würde dich gern einmal besuchen. Schreib mir doch bitte, wann
5. ___ finde meine Arbeit immer noch interessant.
6. ___ du mal Zeit hast und wie ich zu dir komme.
7. ___ kann ich nicht kommen, weil ich am Samstag nach Hamburg fahren muss. Aber
8. ___ Liebe Grüße auch an Rainer
9. 1 Liebe Regina,
10. ___ Pjotr
11. ___ Vielen Dank für die Einladung zu eurem Fest. Leider

Liebe Regina,
es ist schön, dass ...

P 3.2 Einen Brief schreiben – Das Modell in 3.1 hilft Ihnen.

Wählen Sie eine Aufgabe aus: A oder B. Zeigen Sie, was Sie können: Schreiben Sie möglichst viel.

Aufgabe A

Ihre frühere Kollegin Sandra Poll hat eine Prüfung bestanden. Sie möchte das feiern und hat Sie eingeladen.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Was Sie im Moment tun
- Sie kommen
- Bitte um Wegbeschreibung

Aufgabe B

Sie spielen Fußball in einem Verein. Am Wochenende ist ein Spiel, aber Sie können nicht mitmachen.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Entschuldigung
- Sie kommen zum Training nächste Woche.
- Nächstes Spiel?

4 Präpositionen mit Dativ: Zusammenfassung

4.1 Ergänzen Sie die Präpositionen im Merkspruch.



Herr V _____ N _____ S _____ Z _____
und Frau A _____ B _____ M _____
bleiben mit dem Dativ fit.



4.2 Ergänzen Sie die Dativendungen und ordnen Sie zu.

- Am Wochenende bin ich oft ____ a) zwei Flaschen Wein aus d____ Keller holen?
- Kannst du bitte noch ____ b) einen Espresso nach d____ Essen.
- Ich bekomme gern Besuch ____ c) mit dies____ alten Auto bis nach Portugal fahren?
- Im Urlaub fahre ich meistens ____ d) mit ein____ großen Fest feiern.
- Willst du wirklich ____ e) seit ein____ Stunde auf dich. Das Essen ist schon kalt.
- Wir warten ____ f) von mein____ Freunden.
- Wir trinken immer ____ g) zu mein____ Familie nach Bulgarien.
- Ich will meine Prüfung ____ 1 h) bei mein em Sohn zu Besuch.

4.3 Ergänzen Sie die Dativ-Präpositionen.

- _____ dem Essen gehe ich oft eine halbe Stunde spazieren.
- _____ dem Kochkurs koche ich immer mit meinem Mann zusammen.
- Ich finde, _____ einer Einladung muss es nicht immer etwas Großes zum Essen geben.
- Am Samstag gehen wir oft _____ unseren Freunden und spielen „Monopoly“ oder Karten.
- Mein Freund kommt _____ dem Sudan. Er kennt wunderbare sudanesische Rezepte.
- _____ ein bisschen Fantasie kann man ohne viel Geld ein schönes Fest machen.
- Rolf hat zum Geburtstag _____ seinen Freunden gute Küchenmesser geschenkt bekommen.

4.4 Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ – Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

vor • auf • neben • unter

- Stell die Teller bitte _____ d_____ Tisch.
- Die Gabel liegt links _____ d_____ Teller und das Messer links _____ d_____ Gabel.
- Wenn es Suppe gibt, dann steht der Essteller _____ d_____ Suppenteller.
- Den Teelöffel legst du oben _____ d_____ Teller.



5 Schön, dass Sie da sind – Eindrücke in Deutschland Hören Sie zu. Wer sagt was? Notieren Sie die Namen.

4.24

- Die Deutschen legen großen Wert auf Pünktlichkeit, sagen Monika und _____.
- _____ findet die Fragen der Vermieter unangenehm.
- Für _____ war die Einladung nicht deutlich genug.
- Die Deutschen mögen Hunde lieber als Kinder, glaubt _____.
- Die Freunde von _____ haben sich gut unterhalten.

Gasan



Monika



Eva

6 Zeitgefühl – Wiederholung: Sprache und Zeit

6.1 Uhrzeiten – Notieren Sie.

Sie fragen nach der Uhrzeit: Entschuldigung, w _____ ?

Sie antworten: Es i _____



6.2 Sortieren Sie die Wörter.

bald • ~~früher~~ • gestern • gleich • heute • ~~immer~~ • jetzt • manchmal • meistens • morgen • nachher • ~~nie~~ • oft • selten • sofort • später • ~~übermorgen~~ • vorher • vorgestern

Wann?

Wie oft?

früher

übermorgen

immer

nie

6.3 Was machen Sie oft, nie, immer oder selten? Notieren Sie.

6.4 Präsens, Präteritum, Perfekt – Schreiben Sie die Sätze in den angegebenen Zeitformen.

1. Frau Schmidt / pünktlich zur Arbeit / kommen (Perfekt/Präteritum)
2. ich / eine Stunde / spazieren gehen (Präsens/Perfekt)
3. ich / Husten haben / und nicht zum Arzt / gehen (Präsens/Perfekt)
4. Warum / du / nicht zu meinem Geburtstag / kommen? (Präsens/Perfekt)
5. Ich / am Computerkurs / nicht teilnehmen (Präsens/Perfekt)

1. Frau Schmidt ist pünktlich zur Arbeit gekommen. / Frau Schmidt ...

6.5 Erst oder schon – Lesen Sie die Beispiele und ergänzen Sie 1–6.

Sie telefoniert **schon** eine halbe Stunde!

Das ist lang. Sie wollte nur zehn Minuten sprechen.

Sie telefoniert **erst** fünf Minuten.

Das ist kurz. Sie möchte länger sprechen.

1. In Deutschland isst man _____ um 19 Uhr zu Abend, in Spanien _____ um 21 Uhr.
2. In manchen Ländern sind viele Mütter _____ 16 Jahre alt. In Deutschland sind viele Frauen _____ 30, wenn sie ihr erstes Kind bekommen.
3. Normalerweise gehe ich einmal im Monat ins Kino. In dieser Woche war ich _____ zweimal.
4. Meine Freundin wollte um drei kommen und jetzt ist es _____ Viertel vor vier und sie ist noch nicht da.
5. Er lernt _____ seit sechs Wochen Deutsch und ich lerne _____ fast vier Monate, aber er spricht besser als ich.
6. Ich mache _____ eine Stunde Hausaufgaben und habe _____ eine Übung fertig.

7 Bertolt Brecht: Drei Geschichten vom Herrn Keuner

7.1 Lesen Sie. Zu welcher Geschichte passt die Illustration?

A

Herr K. wartete auf etwas einen Tag, dann eine Woche, dann noch einen Monat. Am Schlusse sagte er: „Einen Monat hätte ich ganz gut warten können, aber nicht diesen Tag und diese Woche.“

B

„Was tun Sie“, wurde Herr K. gefragt, „wenn Sie einen Menschen lieben?“ „Ich mache mir einen Entwurf* von ihm“, sagte Herr K., „und Sorge**, dass er ihm ähnlich wird.“ „Wer? Der Entwurf?“ „Nein“, sagte Herr K., „der Mensch.“

* Bild/Skizze/Modell ** dafür sorgen / sich kümmern um / arbeiten an



C

Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh!“ sagte Herr K. und erbleichte*.

* wurde ganz weiß im Gesicht

7.2 Ordnen Sie die Aussagen 1–3 den Texten zu.

1. ___ Wenn wir uns nicht mehr ändern, dann ist das schlecht.
2. ___ Wenn man lange warten muss, dann wird die Zeit immer unwichtiger.
3. ___ Wir können andere Menschen oft nicht so akzeptieren, wie sie sind.

8 Aussprache: Wortgruppenakzent – Rhythmus

8.1 Klopfen/Klatschen Sie den Rhythmus. Hören und sprechen Sie dann.

einen Spaziergang machen

• • • • •

um die Welt reisen

• • • • •

im Park ein Picknick machen

• • • • •

den Sommer genießen

• • • • •

8.2 Erweitern Sie die Wortgruppen. Sprechen Sie Sätze.

Ich möchte	morgen	mit dir ...
	im Sommer	mit meiner Freundin ...
	in diesem Jahr	mit meinen Kindern ...
	nächstes Jahr	mit meiner Familie ...

Ich möchte mit meinen Kindern einen Spaziergang machen.

Schwierige Wörter

1 Hören Sie und sprechen Sie langsam nach. Wiederholen Sie die Übung.

- 4.26 Jahreszeiten den Wechsel der Jahreszeiten Ich mag den Wechsel der Jahreszeiten.
- einen Blumenstrauß den Gastgebern einen Blumenstrauß Man gibt den Gastgebern einen Blumenstrauß.

2 Schreiben Sie drei Lernkarten und üben Sie mit einem Partner / einer Partnerin.